

# Oft sind Senioren die Opfer

Meinharder Sicherheitsberater berichtet über verschiedene Betrügereien

**E**nkeltrick, Polizeitrick oder Gewinnversprechen waren nur einige Themen, über die der Meinharder Sicherheitsberater, Ekkehard Ihde, die Besucher der Veranstaltung „Mit uns nicht“ informierte, zu der der SPD-Ortsverein Grebendorf interessierte Bürger, und hierbei besonders Senioren, in die Bürgerhaus-Gaststätte „Zum Sandhasen“ eingeladen hatte.

Immer dreister und raffinierter werden die Tricks und Maschen der Betrüger, um ahnungslosen Bürgern das Geld aus der Tasche zu holen. Hierbei sind besonders die älteren Bürger eine gesuchte Zielgruppe und Betrügereien leider viel zu oft von Erfolg gekrönt.

## BETRUGSMASCHEN

Ganz gezielt werden von kriminellen Banden die Telefonbücher nach Namen durchsucht, die auf ältere Menschen hinweisen könnten. Dann melden sich gut geschulte Betrüger und ziehen ihre perfekt vorbereiteten Betrugsmanöver durch. Auch in unserer Region werden immer häufiger solche Betrugsversuche, so auch der so genannte „Polizeitrick“, gemeldet, wo sich angebliche Polizeibeamte melden und dubiose Geschichten erzählen, wie sie das Geld und den Schmuck der Leute in Sicherheit bringen können.



Sicherheitsberater: Ekkehard Ihde informierte in Grebendorf vor allem Senioren über aktuelle Betrugsmaschen.

Foto: privat/nh

Hierbei steht auch oft die Notrufnummer der Polizei im Display.

Der Sicherheitsberater erläuterte sehr detailliert und verständlich die unterschiedlichsten Betrugsmaschen und gab wertvolle Informationen, wie man sich verhalten sollte, wobei die eigene Sicherheit bei Einbrüchen und Haustür-

geschäften immer Vorrang haben sollte. Sogleich eine Vertrauensperson hinzuzuholen, wäre hierbei ganz wichtig.

## INTERNETGEFAHREN

Ihde ging auch auf die Gefahren mit dem Internet ein und den Umgang mit Handys und Smartphones, aber auch mit Kreditkartenbetrug und

Passwortsicherheit.

## STRASSENVERKEHR

Einen breiten Raum nahmen seine Hinweise über das Verhalten im Straßenverkehr ein, welcher immer höhere Anforderungen und Konzentration für ältere Verkehrsteilnehmer darstellt.

## RICHTIGES VERHALTEN

Der Sicherheitsberater machte deutlich, dass Vorsicht und ein gesundes Misstrauen ganz wichtig sind. Die Betrüger rechnen mit der Leichtgläubigkeit der Menschen und verstehen dies gnadenlos auszunutzen. Deswegen sollte man sich immer sofort durch Kontrollanrufe bei Angehörigen oder der Polizei absichern und grundsätzlich im Zweifelsfall einfach auflegen und dann aber immer die Polizei informieren.

## AUFKLÄRUNGSARBEIT

Der Meinharder Sicherheitsberater Ekkehard Ihde machte deutlich, dass eine umfassende Aufklärung der Bürgerinnen und Bürger die beste Waffe gegen die Betrugsaschen sei.

Im Anschluss gab es noch ausführlich Gelegenheit Fragen zu stellen, aber auch von eigenen Erfahrungen zu berichten.